

# Allgemeine Informationen

**Anmeldung:** bitte bis 7. Oktober 2022 mit beiliegender Karte und Angabe von 2 Workshops  
Katholische Kirche im Kanton Zürich, Behindertenseelsorge  
Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich  
Tel. 044 360 51 51, E-Mail [info@behindertenseelsorge.ch](mailto:info@behindertenseelsorge.ch)

**Zielgruppe:** Mitarbeitende in Institutionen und Organisationen mit Menschen mit Behinderung, in Pfarreien und Kirchgemeinden

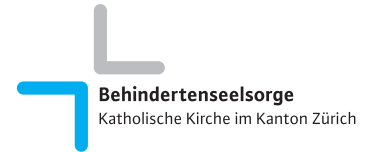
**Kosten:** CHF 100.– (für Tagung, Pausenverpflegung und Mittagessen)

**Adresse:** Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich

**Barrierefreier Zugang:** Das Veranstaltungszentrum Paulus Akademie ist barrierefrei und verfügt über einige Rollstuhl-Parkplätze. Der grosse Saal Korinth ist mit einer Induktionsschleife ausgestattet.



**Anfahrt und öffentlicher Verkehr:** Das Veranstaltungszentrum Paulus Akademie befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Hardbrücke und der VBZ-Haltestelle Schiffbau.



Donnerstag  
3. November  
10.00 bis  
16.00 Uhr

**Paulus Akademie, Pfingstweidstr. 28, 8005 Zürich**

# 50 Jahre – gemeinsam vielfältig bunt

Seit 50 Jahren begleitet die Behindertenseelsorge der Katholischen Kirche im Kanton Zürich Menschen auf ihrem Lebensweg und in ihrem Glauben. Wir feiern gemeinsam mit Menschen mit und ohne Behinderung Gottesdienste, Sakramente und Rituale. Wir gestalten Angebote, um über den Glauben miteinander ins Gespräch zu kommen. Immer wieder fragen wir uns, wie barrierefreie spirituelle Angebote gestaltet werden können. An dieser Tagung wollen wir mit Ihnen dieser Frage nachgehen.

In einem Impulsreferat beleuchtet Prof. Dr. Ralph Kunz, Universität Zürich, das Verhältnis von Spiritualität und Behinderung mit Leitfragen rund um das Versprechen der Barrierefreiheit.

Workshops laden ein, an dieser Tagung spirituelle Angebote zu entdecken, bei denen Menschen mit und ohne Behinderung Gottes befreiende Kraft erleben. Wie können spirituelle Angebote barrierefrei und inklusiv gestaltet werden? Hier erleben Sie es vor Ort. Der Moderator und Influencer Jahn Graf begleitet durch den Tag. Zum Abschluss der Tagung fasst Daniel Osterwalder die Stimmungen und Ergebnisse der Tagung mit einem Graphic Recording zusammen, das während des Tages entsteht.

Wir freuen uns, Sie an dieser Tagung begrüßen zu dürfen.  
Das Team der Behindertenseelsorge

**Ralph Kunz** ist Professor für Praktische Theologie an der theologischen Fakultät der Universität Zürich. Seine Schwerpunkte sind Predigt, Gottesdienst und Seelsorge.

Jeder Mensch ist spirituell, doch wo fängt Spiritualität an und wo hört sie auf? Was behindert sie und was fördert sie? Wie kann Spiritualität in Institutionen gelebt werden? Was bedeutet es für Menschen mit Behinderung, Glauben zu leben? Wo ist Behinderung in unserem Gottesbild verankert? Diesen Fragen geht er im Impulsreferat nach.



## Programm

09:30 Uhr	<b>Ankommen mit Kaffee und Gipfeli</b>
10:00 Uhr	<b>Begrüssung</b>
10:10 Uhr	<b>Impulsreferat von Prof. Dr. Ralph Kunz, Universität Zürich</b> «Wer oder was behindert Kirche? Das Versprechen der barrierefreien Spiritualität»  Wie kann Spiritualität in Institutionen gelebt werden? Was bedeutet es für Menschen mit Behinderung, Glauben zu leben? Wo ist Behinderung in unserem Gottesbild verankert?
11:00 Uhr	<b>Workshops</b> <b>1. Shibashi – Meditation in Bewegung</b> Tanja Haas Nach einer kurzen Einführung üben wir die Bewegungs-Bilder der «5 Jahreszeiten». Dies ist im Sitzen und im Stehen möglich. <b>2. Humor als Ressource</b> Claudia Duff Entdecke den Clown, die Clownin in dir! Wir öffnen das Tor der Freude, des Staunens, des Gebetes und des herzhaften Lachens. <b>3. Bibelteilen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten</b> Anna Wörsdörfer Wir lernen einen Text aus dem «Evangelium in Leichter Sprache» kennen. Alle Teilnehmenden finden Möglichkeiten, sich selbst mit ihren Lebenserfahrungen einzubringen. <b>4. Natur und Spiritualität</b> Ingrid Dettling Verschiedene Arten der Naturerfahrungen führen uns in eine tiefere Verbindung zur äusseren und zugleich inneren Natur. <b>5. Abschiedskultur</b> Barbara Brunner Rauch Wie können wir eine Verabschiedung mit Menschen mit Beeinträchtigung gestalten? Welche Rolle kommt hier den Angehörigen zu? Beispiele aus der Praxis.
12:00 Uhr	<b>Mittagessen</b>
13:00 Uhr	<b>Workshops</b>
14:00 Uhr	<b>Austausch in den Workshop-Gruppen:</b> <b>Was ist für mich Spiritualität? Ist Spiritualität barrierefrei?</b>
15:00 Uhr	<b>Pause</b>
15:20 Uhr	<b>Tagessynopse durch Graphic Recorder Daniel Osterwalder</b>
15:45 Uhr	<b>Verabschiedung</b>